

Weinböhla, den 03.02.22

Jahresbericht der FFW Weinböhla für das Jahr 2022

Das Jahr 2022 war ein sehr ereignisreiches Jahr und begann leider wieder, entgegen aller Erwartungen mit Pandemiebeschränkungen die uns seit dem Jahr 2020 verfolgen. Dies war zum Glück nur in den ersten zwei Monaten des letzten Jahres, wie es meine folgenden Ausführungen verdeutlichen.

Die ersten Dienste im Januar und Februar wurden noch in Gruppen geteilt, damit bei einer Ansteckung des Covidvirus die Feuerwehr weiter Einsatzbereit bleibt. Auch die Jahreshauptversammlung, die unter normalen Umständen immer Anfang Februar stattfindet, musste aus jenem Grund in den März geschoben werden. Mit großer Zuversicht schauten wir ab Ende Februar auf das vor uns liegende Jahr und die Organisatoren aller großen Attraktionen die für 22 anstanden, begannen mit Ihren Planungen. Dazu später mehr.

Es wurden im Jahr 2022 37 Dienste mit rund 2800 Ausbildungsstunden durchgeführt. Die Gruppenteilung die es schon im Jahr 2021 gab, wurde bis Mitte Februar aufrechterhalten und konnte dann mit großer Zufriedenheit abgestellt werden. Die Ausbildung des Theoretischen und Praktischen teils, wurde aber vorzugsweise weiter in den Hallen bzw. unter freiem Himmel absolviert.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Ausbildern, die schon vorab, viel Zeit investiert haben um die Dienste Inhaltlich und Sachlich aufzuarbeiten und somit die Ausbildungsziele erreicht wurden.

Die Wehr ist ausgerückt zu 46 Brandeinsätzen, davon waren 22 überörtliche Einsätze auf Anforderung durch die Nachbarwehren, FF Coswig 6x, FF Moritzburg 4x und der FF Meißen 8x sowie weiteren Feuerwehren in der näheren Umgebung und im gesamten Kreisgebiet.

Zu Hilfeleistungseinsätzen rückte die Wehr 50 x aus, darunter 13x Ölspuren und 13x Türöffnungen bzw. Tragehilfen sowie 6x nach Verkehrsunfällen.

Die Kameradinnen und Kameraden führten 5 Brandsicherheitswachen für Veranstaltungen in Weinböhla durch.

Eine Durchschnittliche Einsatzdauer von 1 Stunde und 45 Minuten bei den insgesamt 96 Einsätzen bedeutet für die Kameradinnen und Kameraden ca. 1400 Einsatzstunden. Im Vergleich zu 2021 waren es insgesamt 97 Einsätze mit ca. 1700 Einsatzstunden.

Bei der Ausbildung der Kameradschaft mit 37 Diensten im Vergangenen Jahr, wurden knapp 3000 Dienststunden absolviert. Mit den 1400 Einsatzstunden kommen wir auf ein ähnliches Level wie 2019 mit rund 5000 Stunden ohne den Pandemiebeschränkungen. Mit den Pandemiebeschränkungen lagen wir im Vorjahreszeitraum bei ca. 3500 Stunden.

An dieser Stelle möchte ich an die Kritik meines Vorgängers erinnern, dass die Dienstbeteiligung keines Wegs zufriedenstellend ist. Diese beträgt im Durchschnitt nur ca. 58%.

Bereitschaftsdienste der Gruppenführer und Maschinisten wurden 52x übernommen. Die Maschinisten - und Korbbedienerbereitschaft für den Hubsteiger haben durch die große Wartung ihre Bereitschaft nur 43x übernommen.

In der Jugendfeuerwehr wurden 19 Dienste und Übungen durchgeführt. Einzelheiten dazu im Bericht der Jugendfeuerwehr durch Kamerad Wolf.

Die Bambinifeuerwehr führte 17 Dienste durch. Einen Bericht hierzu gibt heute Abend Kamerad Rabis.

In der Altersabteilung liegt der Schwerpunkt der Arbeit in der Führung der Feuerwehrchronik und der Traditionspflege.

Die Wehr besteht per 31.12.2022 aus 107 Kameradinnen und Kameraden, davon:

- 62 Kameradinnen und Kameraden im aktiven Dienst
- 16 Kameradinnen und Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung
- 19 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr und
- 10 Mitglieder in der Bambinifeuerwehr

In den aktiven Dienst wurden zwei Kameraden aus der Jugendfeuerwehr übernommen. Zwei Kameraden verließen aus persönlichen Gründen die Feuerwehr. Durch Zuzug nach Weinböhl traten zwei Kameraden aus anderen Feuerwehren im Laufe des Jahres in die aktive Wehr ein.

Von den Kameradinnen und Kameraden der Wehr wurden im Berichtszeitraum 35 Lehrgänge absolviert.

Die Lehrgangsbeteiligung gliedert sich wie folgt auf:

Landesfeuerweherschule Nardt 17 Lehrgänge:

Gebäudeschäden Einsturz	1 Kamerad
Fahrsicherheitstraining Gelände	1 Kamerad
Fahrsicherheitstraining Straße	2 Kameraden

Zivil – militärische Zusammenarbeit	2 Kameraden
Gruppenführer davon 1x online	2 Kameraden
Deeskalationstraining	4 Kameraden
Vegetationsbrandbekämpfung online	2 Kameraden
Leiter einer Wehr	1 Kamerad
Kinder in der Feuerwehr	1 Kamerad
Fachtagung Vorbeugender Brandschutz	1 Kamerad

Lehrgänge des Landkreises 18 Lehrgänge:

Truppmann Teil 1	1 Kamerad
Truppführer	2 Kameradinnen
LG Kettensäge	5 Kameraden
Sprechfunker	2 Kameraden
Maschinist LF	3 Kameraden
Öffentlichkeitsarbeit	3 Kameraden
Technische Hilf. Bahn	2 Kameraden

Zu größeren bzw. erwähnenswerten Einsätze im Berichtszeitraum zählten folgende:

Am 23.02.22 wurden wir zu einem Einsatz zu Kronospan nach Lampertswalde gerufen. Mit dem Hubsteiger und dem Tanklöschfahrzeug mussten die Luken vom Hochbehälter gelöscht beziehungsweise gekühlt werden. In ca. 45m Höhe konnten einige Kameraden ihre Höhentauglichkeit unter Beweis stellen und weitere Teile der Anlage ablöschen.

Vom 16.07 bis 02.08.2022 kam es durch die anhaltende Trockenheit und den hohen Temperaturen zu 11 Einsätzen mit Feld und Waldbränden. Auf eigenem Gebiet war der Waldbrand mit ca. 1,5ha der größte. Auch bis nach Thiendorf / Dobra musste unser Tanker zur Unterstützung mit ausrücken.

Am 04.08.2022. waren die Kameraden bis weit nach Mitternacht auf der Spitzgrundstraße bei einem undichten Flüssiggastank, der durch eine Fremdfirma abgepumpt werden musste. Das Komplizierteste war dabei, eine Firma zu finden die das Gas abpumpen konnte, da unter der Notfallnummer der Verantwortlichen Firma keiner zu erreichen war.

Im laufenden Jahr 2022 wurden 11 Einsätze der Feuerwehr Weinböhla gegenüber den Verursachern kostenpflichtig gemacht.

Das Jahr bescherte uns sechs Höhepunkte die wie folgt aussahen.

Am 30.04.2022 wurde nach zweijähriger Pandemiebedingter Pause der Maibaum traditionell auf dem Rathausplatz gestellt. Pünktlich 18:00Uhr heulte die Sirene und der Marsch zum Rathausplatz wurde durch die Kameradinnen und Kameraden begonnen. Nach erfolgreichem Stellen konnten die Bürger Weinböhlas mit den Kameraden der Feuerwehr in den Mai hineintanzen. Der kleine Maibaum wurde zugunsten der Jugendarbeit für 990,-€ versteigert.

Knapp zwei Wochen später, am 13.05.2022 traf sich die gesamte Wehr, um den ersten Bambini-Wimpel in Sachsen zu weihen. Eigentlich sollte der Wimpel zum zehnjährigen Bestehen der Bambinifeuerwehr am 13.01.2021 geweiht werden, doch auch hier hatte zuvor Covid 19 dies verhindert.

120 Jahre wurde unsere Feuerwehr am 13.06.2022 und die Jugendfeuerwehr konnte Ihr 30ten Geburtstag feiern. Dies ist natürlich ein richtiger Grund zum Feiern gewesen.

Am 18.06. wurde ein Umzug durch Weinböhla veranstaltet. Die Feuerwehrkutschen, Feuerwehrfahrzeuge, das Fahnenkommando, Bambini und Jugendfeuerwehr, den Spielmannszug Weinböhla und die Schalmeienzunft konnten bestaunt werden.

Der Umzug endete auf dem Festgelände hinter der Nassauhalle, wo die Fahrzeuge zum Bestaunen aufgestellt wurden. Für das leibliche wohl aller Gäste wurde gesorgt und die Kinder hatten zusätzlich noch Bastelspaß und Hüpfburg. Als weitere Attraktion wurde ein simulierter Hausbrand durch die Jugendfeuerwehr abgelöscht.

Am Abend trafen sich die Kameraden im Zentralgasthof, wo eindrucksvoll die Geschichte der Feuerwehr Weinböhla in Bilder gefasst wurde und es einige Reden und Danksagungen gab. Einige Langjährigen Kameraden, die ein rundes Jubiläum hatten und viel in der Feuerwehr geleistet haben, wurden für Ihre Dienste ausgezeichnet.

Zusammen mit einer Delegation der Partnergemeinde Oftersheim, unsere befreundete Feuerwehr aus Tschechien, sowie einigen Kameraden der umliegenden Gemeinden, dem Gemeinderat und unseren Angehörigen wurde bis in die Nacht gefeiert.

Am nächsten Morgen wurde ein Frühschoppen mit Musikalischer Begleitung organisiert und weiter die Technik aus Weinböhla ausgestellt.

Hier gilt mein besonderer Dank, allen Organisatoren und der Gemeindeverwaltung Weinböhla, die den größten Teil dieses Festwochenende finanziert haben.

Am 06.10.2022 trafen wir uns, um den Jugendwart und Stellvertreter, den Feuerwehrausschuss und die Wehrleitung neu zu wählen. Kamerad Häßler der das Amt des Wehrleiters 3 Jahrzehnte inne hatte, stellte sich nicht wieder zur Wahl.

Zum Jugendwart wurde gewählt:	Chris Wolf
Zum Stellvertreter wurde gewählt	Lea Krüger

Als Feuerwehrausschuss wurde gewählt:

Uwe Eisenblätter
Peter Jäger
Kevin Ricklin
Rene´ Tamme

Als Wehrleitung wurde gewählt:

Wehrleiter	Robert Schlapp
1. Stellv.	Kai Walther
2. Stellv.	Heiko Irmer

Im Namen aller gewählten möchte ich mich für euer Vertrauen bedanken.

Das Letzte Highlighte war das Feuerwehrvergnügen, es konnte am 14. Oktober letzten Jahres stattfinden und so trafen sich alle Kameradinnen und Kameraden mit Ihren Familienangehörigen in der Spitzgrundmühle in Coswig. Für unseren ehemaligen Wehrleiter gab es auch noch eine kleine Überraschung, für seine 30 Jahre die er als Wehrleiter fungierte. Mit der Band Retroskop und dem Team der Spitzgrundmühle haben wir einen genussvollen Abend verbracht.

Im Berichtszeitraum wurde wie jedes Jahr weiter in die Technik und Ausrüstung der Wehr investiert.

Der Hubsteiger musste Intervalls mäßig zur großen Wartung, wobei die Hydraulikschläuche komplett erneuert wurden und kleinere Änderungen wie zum Beispiel die Flutlichter auf LED umgestellt wurden. Durch die extrem angestiegenen Preise aller Materialien reichten die geplanten 70T€ nicht aus und stieg auf 85T€

Für die Atemschutzeinsätze wurden weiter 10 Lungenautomaten und 10 Atemschutzmasken angeschafft.

Der Brandschutzbedarfsplan wurde im letzten Jahr durch die Firma Emragis erneuert. Dieser sollte immer nach 5 Jahren aktualisiert werden um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr zu erfahren. Die angestrebten 80% Leistungsfähigkeit wurden dabei mit bravour vollbracht. Auch zur Beantragung eines neuen Löschgruppenfahrzeuges ist der Brandschutzbedarfsplan zwingend erforderlich.

Der Brandschutzbedarfsplan wurde im Juni bewilligt und somit konnte im August der Fördermittelantrag für ein neues LF 20 gestellt werden.
Lediglich die neue Kostensatzung für unsere Einsatzaufwände steht noch aus.

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch zahlreiche Kleininvestitionen für die Technik und Ausrüstung der Fahrzeuge und der Gerätehausausstattung realisiert.

Für das Jahr 2023 sind mehrere Investitionen in die Technik der Wehr geplant.

Die Größte Anschaffung wird bei erhalten des Fördermittelantrages das LF 20 werden. Eingeplant sind für das neue Fahrzeug 515.000€ wobei Fördermittel von 168.000 € beantragt wurden.

Für unsere Uniformen, ein Etikettendrucker und Plotter für ca.5000€, damit die Bestände überprüft und vor allem die Waschgänge der Einsatzbekleidung kontrolliert werden kann.

Im Leitstand, müssen die nun in die Jahre gekommene Technik investiert werden, für diverse Neuanschaffungen sind 6000€ veranschlagt.

Im Gerätehaus ist die Erneuerung des Fußbodens der hinteren Fahrzeughallen 5 und 6 geplant. Der Hofeingang der vorderen Fahrzeughallen soll mit einem Vordach versehen werden.

Zum Schluss meiner heutigen Ausführung möchte ich mich an dieser Stelle, bei allen Kameradinnen und Kameraden und ausdrücklich auch bei den Angehörigen, im Namen der Wehrleitung, für die gezeigte Einsatzbereitschaft im Ausbildungsdienst und in den zahlreichen Einsätzen bedanken.

Mein Dank gilt unserem Bürgermeister Herrn Zenker und allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die vorbildliche Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.

Ich wünsche uns allen, sowie allen Angehörigen, ein gutes, gesundes und erfolgreiches restliches Jahr 2023.

Danke

R. Schlapp
Wehrleiter
Februar 2023